

NETZWERK DER RÜCKKEHR - UND REINTEGRATIONSBERATUNG RHEINLAND-PFALZ

Kompetenzzentrum Rückkehr

Die Beratungsstelle berät und unterstützt seit 2005 die kommunalen Gebietskörperschaften und freien Träger in Rheinland-Pfalz in Fragen rund um die freiwillige/geförderte Rückkehr von Drittstaatsangehörigen.

Momentan ist das Kompetenzzentrum Rückkehr mit unterschiedlichen Personalkapazitäten und Partnern in zwei Bundesländern tätig. In Thüringen im Kooperationsprojekt „**Pe-eR Perspektiven ermöglichen – erfolgreiche Rückkehr**“ gemeinsam mit dem Caritasverband für das Bistum Thüringen e.V. In Rheinland-Pfalz als Kooperationspartner der Internationalen Organisation für Migration „IOM Deutschland“ im Projekt „**Netzwerk der Rückkehr- und Reintegrationsberatung Rheinland-Pfalz**“. Beide Projekte werden jeweils vom EU Fonds AMIF sowie von den entsprechenden Bundesländern kofinanziert.

Unser Leistungsspektrum

Vernetzung der Akteure in der Rückkehrberatung

- Praxisnetzwerktreffen, Austausch im kleinen Kreis mit staatlichen und nicht-staatlichen Beratungsstellen
4x im Jahr
- Fachtagung mit landesweiter Wirkung und einem Schwerpunktthema
1x im Jahr
- Online Veranstaltungen mit aktuellen Thematiken
nach Bedarf

Unterstützung der Rückkehrberatenden

- Unterstützung bei allen Fragen rund um die freiwillige Rückkehr
telefonisch/per E-Mail/persönlich vor Ort
- Schulungen der wichtigsten Inhalte die Rückkehrberatung betreffend; für neue Mitarbeitende, als Auffrischung oder bei aktuellen Entwicklungen bzw. Anpassungen
vor Ort/online/1:1 oder ganze Teams
- Betreuungsbesuche in den Behörden
- Einzelfallbesprechung und flankierende Beratung

Weiterentwicklung einer nachhaltigen Rückkehrarbeit

- Zusammenarbeit und kontinuierlicher Austausch mit den Akteuren der Rückkehrarbeit
IOM/MFFKI/ZUR/Integ Plan/GIZ etc.
- Bewertung und Streuung wichtiger Inhalte
E-Mail Verteiler
- Weiterbildung über Schulungsangebote und Teilnahme an Veranstaltungen
persönlich/online

Kontakt:

team.kr@diakoniehilft.de • Tel.: 0651 - 99 19 56 87 • www.kompetenzzentrum-rueckkehr.de

Das Kompetenzzentrum Rückkehr begleitet und ergänzt die Rückkehrberatungsstruktur in Rheinland-Pfalz, in dem es als erste Anlaufstelle für alle in den Rückkehrprozess involvierten Akteure im Land dient. Hierbei steht es in regelmäßigem Kontakt mit den lokalen Behörden (wie Ausländer- und Sozialbehörden) und den Wohlfahrtsverbänden.

Das Kompetenzzentrum Rückkehr bietet insbesondere den behördlichen Rückkehrberatenden proaktiv Unterstützung bei der Aufrechterhaltung und dem Ausbau ihres Kenntnisstands im Bereich der freiwilligen Rückkehr. Es versorgt diese mit aktuellen und verlässlichen Informationen über den Themenbereich sowie über diesbezügliche Förderprogramme, neue Entwicklungen und interessante Informationsangebote. Vor dem Hintergrund weist die Beratungsstelle auch auf das Angebot des landeseigenen Rückkehrförderprogramms „Landesinitiative Rückkehr“ hin und unterstützt behördliche Rückkehrberatungsstellen bei der Verwendung desselben.

Durch einen stetigen Informationsaustausch erfährt das Kompetenzzentrum frühzeitig von speziellen Herausforderungen der behördlichen Rückkehrberatungsstellen und kann so stets die Inanspruchnahme des zusätzlichen unabhängigen Beratungsangebots der IOM anbieten.

Das Kompetenzzentrum Rückkehr stärkt die fachliche Kompetenz sowie die soziale Vernetzung der Rückkehrberatenden. Vor allem auch Menschen, die neu in der Rückkehrberatung tätig sind, profitieren von dieser Begleitung, Schulung und Einbindung in das bestehende Netzwerk.

In engem Austausch mit IOM führt das Kompetenzzentrum Rückkehr Austauschformate, wie regionale Praxisnetzwerktreffen und als jährliches Event eine mit überregionaler Reichweite wirkende Fachtagung durch. Diese Veranstaltungen schaffen eine Plattform zum regelmäßigen Austausch über rückkehr- und reintegrationsrelevante Themen für alle am Rückkehrprozess beteiligten Akteure in Rheinland-Pfalz und bringen diese einander näher. Hierzu gehören neben IOM auch politische und behördliche Akteure, NGO's, Vereine und andere wesentliche Beteiligte.

Durch den regelmäßigen Austausch wird das gegenseitige Verständnis für die Rolle „des Anderen“ im Rückkehrprozess gefördert, was eine bessere Zusammenarbeit zugunsten der rückkehrinteressierten MigrantInnen ermöglicht. Die Unterstützung und Vernetzung der Rückkehrberatenden ermöglichen im Bereich der geförderten Rückkehr ein effizientes Arbeiten. Damit gewinnt der potenzielle Rückkehrende die Chance auf eine ideale Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Fördermittel wie auch Reintegrationsmaßnahmen und damit auf eine nachhaltige und humanitäre Rückkehr in Würde.

Kontakt:

team.kr@diakoniehilft.de • Tel.: 0651 - 99 19 56 87 • www.kompetenzzentrum-rueckkehr.de